

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDEN
OFFENBACH
NIEDERALBEN-NIEDEREISENBACH
MEDARD-WIESWEILER

Herbst
2015

G
E
M
E
I
N
D
E
B
R
I
E
F



neuer Organist



USA-Reise des Jugendchors Fri-Fra-Voce

Hilfe für Flüchtlinge

Familiengottesdienst
Erntedankgottesdienst
Frauenhilfen
Konzerte
Hubertusmesse
Presbyterwahl 2016

Nr.
59

Engel der Erinnerung

Loslassen –
was vergangen ist,
dem Engel anvertrauen,
der die Erinnerung hütet.

Er trägt das, was war,
voraus und empor;
er hält lebendig,
was ich vergesse.

Unsere Namen schreibt er
ins Buch des Lebens
und bewahrt das,
was uns ausmacht,
bei sich.

Tina Willms



INHALT

Gottesdienste	18
Auf ein Wort	5
Veranstaltungskalender	
„Die goldenen Fünfziger“ und „die wilden Sechziger“	6
„Kantoreikonzert: Musik für Chor und Orgel“	6
Kuchenspenden am Winzerfest	7
Fahrt nach Schlepzig	7
Eine multikulturelle Woche im Evangelischen Gemeindehaus Offenbach	8
Musik unterwegs: „Wandelkonzert zwischen den Kirchen von Offenbach“	9
Ökumenische Hubertusmesse in der Abteikirche	
Ökumenische Jahresplanung	10
„The piano man“	10
Nachrichten aus den Gemeinden	
Presbyterwahlen	11
Pfarrstelle von Herren-Sulzbach ausgeschrieben	12
Zahl der Gemeindeglieder gesunken	13
Aus dem Nachlass von Verbandsbürgermeister Fey	13
Ein neuer Organist in Medard, Niederalben und in Offenbach	14
Kreismusikschule	14
Kirche für Kinder	
Spielgruppe	15
Kindergottesdienst	16
Krippenspiele, Abteispitzen	16
Jungchar mit Christus – mutig voran!	17
Kirche für Jugendliche	
Konfirmanden, Jugendchor Fri-Frau-Voce	21
Hilfe für Flüchtlinge	21
Kirche für Erwachsene	
Ökumenischer Frauenkreis	22
Bibelkreis Niederalben	23
Frauenhilfe Medard	24
Frauenhilfe Offenbach	25
Frauenhilfe Niedereisenbach, Niederalben, Wiesweiler	26
Ökumenischer Chor	27
Yogakurs	27
Rückspiegel	
Freude und Leid	28
Zum 50. Todestag von Albert Schweitzer	29
Fahrt in die USA	30
Kirchentag in Stuttgart	32
Hochzeit von Francesca und Christian Brand	34
So kann man uns erreichen, Impressum	35
Einladung zu den Erntedankgottesdiensten	Rückseite



Monatsspruch
September 2015

Wenn ihr nicht
umkehrt und
werdet wie
die Kinder, so
werdet ihr nicht
ins Himmelreich
kommen.

Matthäus 18,3

*Foto:
Familiengottesdienst in der Kirche von Niederalben mit Kindergruppe*

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

Wer ist der Größte? Das ist zu allen Zeiten eine gerne gestellte Frage. Größe, Stärke, Macht; das war und ist für viele ein Selbstzweck. Richtig groß kann sich der fühlen, der viele kleinere neben oder besser noch unter sich weiß. Und so kommen die Zwölf zu Jesus. Seine Jünger fragen: „Wer ist in der neuen Welt Gottes der Größte?“. Aber die Antwort Jesu ist überraschend. Größe ist in der Welt Gottes keine Frage von Masse, Macht, Höhe oder gar Reichtum. Und so rief Jesu ein Kind herbei. Damals waren Kinder wenig geachtet. Der Evangelist Matthäus berichtet, wie gerade dieses kleine Kind in die Mitte gestellt wurde. Es wird zum Vor-, ja zum Urbild dessen, was wahre Größe für Christen bedeutet. Jesus sagt: „Wahrlich, wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen!“

Umkehr zählt. Jesus erteilt eine Absage allem, was normalerweise unter Größe verstanden wird. Dazu stellt er ein Kind den Erwachsenen als Vorbild in die Mitte: Kinder können noch die Wunder im Kleinen sehen, an denen wir allzu groß Gewordene so oft achtlos vorüber gehen: Die schöne Blume am Schulweg, der kleine Käfer auf dem Busch oder der

kühle Brunnen vor der Abteikirche. Gerade deshalb dauerte und dauert der Schulweg so lange.

Diese Größe Gottes in dem Kleinen, in den Kleinigkeiten zu erkennen, dazu möchte Sie dieser Gemeindebrief einladen. „Großer Gott wir loben dich“, das sagt unsere Kirchenmusik aus – aus dem Munde des kleinsten Abteispitzen bis hin zur renommierten Kantorei unseres Kirchenkreises. Viele Kreise freuen sich über regen Besuch. In Gottesdiensten wollen wir unseren Herrn Jesus Christus loben und unserem Schöpfer für die Gaben der Ernte danken.

Unsere rheinische Kirche ist eine demokratische Kirche: Sie ist aufgebaut von den kleinen Gemeinden her. Deshalb suchen wir Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyterat in unseren drei Kirchengemeinden. In einer multikulturellen Woche im Oktober wollen wir Gott für die Vielfalt seiner Menschen auf dieser Welt danken.

Es wünscht Ihnen eine gesegnete Spätsommer- und Herbstzeit unter Gottes Wort,

*Ihr Pfarrschepaar
Johannes Kötter und Inge Kötter*

VERANSTALTUNGSKALENDER

„Die goldenen Fünfziger“ und „die wilden Sechziger“

Lassen Sie sich durch ein Cabarett in diese Zeit entführen. Musiktruhen, die Reklame für Bärenmilch, Bossa Nova, der Käfer und die Sonnenbrille für den ersten Urlaub in Bella Italia und ein Himmel voller Mandolinen: All dies gehört für viele fest zu dieser Zeit. Zu dieser Wirtschaftwunderrevue lädt der Förderverein Offenbach von Herzen ein.

Witzige Parodien, lustige Moderation und als Highlight: das Beste der Reklamewelt vor 50 Jahren.

Eintritt im Vorverkauf: 12 Euro, die sich lohnen.

Ort: Ev. Gemeindehaus Offenbach

Termin: Samstag, 5. September, ab 20 Uhr

Kantoreikonzert: Musik für Chor und Orgel

Dabei werden Stimme und Orgel in kongenialer Weise das Konzertprogramm bestimmen. Mit Kompositionen aus der spätromantischen Epoche von Louis Vierne und Charles V. Stanford sowie Werken für Chor und Orgel aus unserer Zeit von John Rutter und Herbert Howells, stellt die Kantorei Obere Nahe diese besondere Klasse der klanggewichtigen Verbindung von Gesangsstimmen und Orgel vor. Daneben erklingen Chor und Orgel jeweils einzeln.

Der Kantorei Obere Nahe ist es ein wesentliches Anliegen, Gesangsstimmen aus den eigenen Reihen auszubilden und zu fördern. So wird im diesjährigen Programm Anne Priebe aus Nerzweiler als Sopransolistin zu hören sein. Bei Konzerten mit „FriFra-Voce“ sind die Zuhörer schon auf ihre Stimme aufmerksam geworden, mit der Kantorei Obere Nahe singt Anne Priebe die solistische Partie beim „Magnificat“ von Charles V. Stanford. Thomas Molitor wirkt als Solobassist mit.

Auch der Organist Thomas Layes aus dem Saarland ist uns wohl bekannt. Seine Vielseitigkeit stellt er vor kurzem als Pianist bei der USA-Tournee unseres Jugendchores Fri-Fra-Voce unter Beweis.

Herzlich willkommen. Der Eintritt zur Kostendeckung beläuft sich auf 10 Euro (ermäßigt 8 Euro).

Ort: Abteikirche, Sonntag, der 6. September, ab 18 Uhr

Kuchenspenden am Winzerfest

Wie jedes Jahr soll es ein Kaffee im Ev. Gemeindehaus am Winzerfest geben. Es wird veranstaltet vom neu gegründeten Förderverein für das kirchliche Leben (siehe letzter Gemeindebrief). Ihre Kuchenspende hilft, die vielfältigen Aufgaben unserer kleinen Gemeinden zu finanzieren. Seit über dreißig Jahren freuen sich viele Besucher auf dieses Kaffee am Winzerfestsonntag.



Sie können Ihre Spenden ab 9 Uhr im Ev. Gemeindehaus Offenbach vor der große Küche abgeben.

Termin: Sonntag, der 4. Oktober, ab 9 Uhr

Fahrt nach Schlepzig



Am Donnerstag, den 8. Oktober, ist es wieder so weit: Wir fahren zu unserer Partnergemeinde in den Spreewald. Da wir bei Gastfamilien untergebracht sind, fallen nur die geringe Fahrt- und Benzinkosten an. Es wartet auf uns, wie jedes zweite Jahr, ein wunderschönes Besuchsprogramm und natürlich die traditionelle Kahnfahrt durch die Fließe von Schlepzig. Seit mehr als fünfzig Jahren besteht dieser Kontakt.

So können wir den Spreewald ganz anders erleben als durchfahrende Touristen.

Herzlich willkommen in dieses Naturparadies. Bis bald, im „grünenVenedig!“ – wie der Spreewald auch genannt wird.

Termin der Fahrt:

Donnerstag, der 8. Oktober bis Sonntag, der 11. Oktober 2015

Termin der Vorbereitung:

Donnerstag, der 10. September, um 19:30 im Ev. Gemeindehaus Offenbach

Eine multikulturelle Woche im Evangelischen Gemeindehaus Offenbach

Mehr als 850.000 Flüchtlinge werden alleine 2015 unser Land erreichen. Viele Menschen mit Wurzeln in vielen Regionen unserer Erde leben seit Generationen mit uns.

Unser Landkreis beteiligt sich an der Aktion „Demokratie leben!“. Mit lokalen Partnerschaften für Demokratie soll dieses Zusammenleben gefördert werden.

Wir freuen uns, Sie und Euch in unserem Gemeindehaus zu folgenden Veranstaltungen einzuladen:

Dienstag, 13. Oktober

Eröffnung der multikulturellen Woche in einem Festakt

Mittwoch, der 14. Oktober

19 Uhr Diskussionsabend unter Vertretern der Weltreligionen

Freitag, der 16. Oktober

19 Uhr Theateraufführung mit einem Jugendtheater aus Berlin

Für weitere Informationen beachten Sie bitte die Tagespresse!

Ort: Ev. Gemeindehaus Offenbach

Termin: 13. Oktober bis 16. Oktober

MINA & Freunde



Musik unterwegs: „Wandelkonzert zwischen den Kirchen von Offenbach“

Musik, die zwei Kirchen verbindet. Prozession mit Musik, das verbindet. Kreiskantor Roland Lißmann in diesem Konzert. Es beginnt um 17 Uhr in der katholischen Kirche St. Peter und Paul. In der Mitte des Konzertes ziehen Musiker und Publikum die Bergstraße hinab zur Abteikirche. Hier wird das Konzert fortgesetzt werden. Dieses Wandelkonzert ist eine Premiere. Herzliche Einladung!

Beginn: St. Peter und Paul

Termin: Sonntag, der 11. Oktober, ab 17 Uhr

Ökumenische Hubertusmesse in der Abteikirche

Hörnerklang in gotischen Gewölben; die ganze Kirche mit dem Grün des Waldes geschmückt:

Wieder laden uns die Bläser der Jagdhorngruppe „Parforcehornbläser Hubertus-Weierbach“ ein.



Wir freuen uns auf einen Gottesdienst, der auf katholischer Seite von Diakon Stürmer mitgestaltet wird. Auch unsere regionale Bläsergruppe sowie Kantor Lißmann gestalten diese Messe mit.

Ort: Abteikirche am 1. November um 18 Uhr

Ökumenische Jahresplanung

Alle Jahre wieder treffen sich der Pfarrgemeinderat und die Presbyterien zu einer gemeinsamen Sitzung. Ganz herzlich laden wir alle Interessierte dazu ein.

Geplant werden alle ökumenische Veranstaltungen und Gottesdienste, die das Jahr 2016 begleitet.

Ort: Ev. Gemeindehaus, Donnerstag, der 12. November, um 19 Uhr

„The piano man“

Piano-Balladen in der Abteikirche

„Für mich ist das Piano der König der Instrumente“, sagt Donovan Aston. Es ist schon immer sein größter Traum, nur mit einem Flügel und seiner Stimme auf der Bühne zu sein. Stücke wie „Candle in the Wind“, „Your Song“, „Rocket Man“, „Can You Feel the Love Tonight“ oder „Crocodile Rock“ sind in seinem Programm. Denn: „Elton John ist einer meiner Helden“, erzählt Aston.

Aber es gibt noch so viele Lieder von anderen Künstlern. Aston spielt bei seinen Konzerten auch Songs von den Beatles, Billy Joel, Lionel Richie, Phil Collins, Rod Stewart oder Robbie Williams. Musikalisch sind an seinen Konzertabenden viele Stile vertreten: „Von Soul über Pop- bis Rockmusik mag ich alle Richtungen“, verrät Aston. Der „Mann am Piano“ kann nicht nur eine gefühlvolle Ballade zum Besten geben, sondern zwischendrin auch mal so richtig losrocken.

Termin: 27. November, um 18 Uhr



NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

Presbyterwahlen

Liebe Mitglieder unserer drei Kirchengemeinden,

am 14. Februar 2016 werden die drei Presbyterien, die Leitungsorgane unserer drei Kirchengemeinden, neu gewählt.

Das Wahlverfahren beginnt am 13. September 2015. Alle wahlberechtigten Mitglieder unserer Kirchengemeinden sind aufgefordert, bis zum 24. September 2015 schriftlich Wahlvorschläge beim Presbyterium einzureichen.



In der Kirchengemeinde Niederalben-Niedereisenbach werden mindestens fünf Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt gesucht. Außerdem ist ein beruflich Mitarbeitender in das Presbyterium zu wählen. Das Presbyterium hat die Kirchengemeinde Niederalben-Niedereisenbach in zwei Wahlbezirke aufgeteilt. Für jeden Wahlbezirk werden Presbyterinnen und Presbyter getrennt gesucht:

- Wahlbezirk 1 (Glanbrücken – OT Niedereisenbach): drei Presbyterinnen oder Presbyter
- Wahlbezirk 2 (Niederalben): zwei Presbyterinnen oder Presbyter.

In der Kirchengemeinde Offenbach werden mindestens fünf Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt gesucht. Außerdem ist ein beruflich Mitarbeitender in das Presbyterium zu wählen.

In der Kirchengemeinde Medard–Wiesweiler werden mindestens sieben Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt gesucht. Außerdem ist ein beruflich Mitarbeitender in das Presbyterium zu wählen.

Das Presbyterium hat die Kirchengemeinde Medard-Wiesweiler in zwei Wahlbezirke aufgeteilt. Für jeden Wahlbezirk werden Presbyterinnen und Presbyter getrennt gesucht:

- Wahlbezirk 1 (Wiesweiler): vier Presbyterinnen oder Presbyter
- Wahlbezirk 2 (Medard): drei Presbyterinnen oder Presbyter.

Die Vorgeschlagenen werden sowohl in Medard-Wiesweiler als auch in Niederalben-Niedereisenbach dem Wahlbezirk zugeordnet, der ihrem Wohnort entspricht. Alle Vorschläge werden wahlbezirksweise auf einem Stimmzettel



zusammengefasst. Damit kann jedes wahlberechtigte Mitglied der Kirchengemeinde Kandidatinnen und Kandidaten aller Wahlbezirke wählen.

Wahlberechtigt ist, wer am 17. Januar 2016, dem Beginn der Auslegung des Wahlverzeichnisses,

- Mitglied der Kirchengemeinde ist,
- zu den kirchlichen Abgaben beiträgt, soweit die Verpflichtung hierzu besteht,
- am Wahltag konfirmiert oder mindestens 16 Jahre alt ist.

Das Wahlverzeichnis wird in der Zeit vom
17. Januar 2016 bis zum 7. Februar 2016
zur Einsichtnahme im Ev. Pfarrhaus Offenbach,
Klosterstraße 11, 67749 Offenbach-Hundheim ausgelegt.

Die Eintragung in das Wahlverzeichnis ist Voraussetzung für die Wahlberechtigung.

Pfarrstelle von Herren-Sulzbach ausgeschrieben

Nun kann man es schwarz auf weiß lesen; genauer gesagt steht die Stellenanzeige nun im kirchlichen Amtsblatt unserer Landeskirche.

Die Pfarrstelle unserer Nachbargemeinde Grumbach-Herren-Sulzbach wird ohne Einschränkung und ohne Wenn und Aber wieder neu besetzt. Die Pfarrstelle ist ohne Einschränkung von Düsseldorf zu 100% Dienstumfang freigegeben. Zum 1. Januar kann die oder der Neue ihren/seinen Dienst beginnen.

Auch ein Termin für den Abschiedsgottesdienst von Frau Pfarrerin Fischer-Schulz ist bereits gefunden: Sonntag, der 3. Januar 2016. Nicht nur hier ist Gelegenheit, der Amtsinhaberin und Herrn Pfarrer Schulz für ihre langjährige Begleitung der Menschen aus unseren drei Gemeinden von Herzen zu danken.

Zahl der Gemeindeglieder gesunken

So Vieles machen Wenige möglich: Davon legt auch dieser Gemeindebrief ein beredtes Zeugnis ab. 57 Gemeindeglieder waren vor einem Jahr mehr. Damit ist die Gemeindegliederzahl unserer fünf Gemeinden unter die magische Marke von 1700 Personen gefallen: Viel mehr Beerdigungen als Taufen. Auch Wegzüge machen uns zu schaffen. Austritte spielen eine verschwindend geringe Rolle. Um mehr als 4% sank beispielsweise die Mitgliederzahl in Niederalben-Niedereisenbach im letzten Jahr bei gerade einem Austritt insgesamt seit ihrer Gründung im Januar 2013.

Aber jede Gemeinde lebt von ihren Mitgliedern. Helfen Sie unseren Kirchengemeinden, indem Sie Ihre Kinder taufen lassen. Wenn Sie über einen Kircheneintritt nachdenken: Jedes Pfarrhaus ist gleichzeitig ein Kircheneintrittsbüro. Gerne kommen auch Seelsorger anderer Kirchengemeinden Ihrer Bitte um Aufnahme in die Kirche nach.

Aus dem Nachlass von Verbandsbürgermeister Fey:

Ein großzügiges Bildgeschenk an unsere Kirchengemeinde

Lange Jahre war Herr Fey Verbandsbürgermeister und wohnte in Lauterecken. Seine Wurzeln in Offenbach hat er nie vergessen. Nach seinem Tod zog seine Frau um nach Berlin.

Da sein Haus in Lauterecken veräußert wurde, hat seine Familie unserer Kirchengemeinde ein sehr großzügiges Geschenk gemacht: Mehrere von renommierten Künstlern gestaltete Bilder. Herr Fey hatte sie als Dankesgaben während seiner langjährigen Tätigkeit für das Allgemeinwohl erhalten.



Das Bild zeigt, wie ein Werk eines renommierten Zeichners mit der Abteikirche übergeben wird. Vielen Dank!

Ein neuer Organist in Medard, Niederalben und in Offenbach!

Was wäre ein Gottesdienst ohne Musik? ...
Er wäre wahrscheinlich weniger leidenschaftlich und lebendig. In jedem Gottesdienst singen wir zur Ehre Gottes. Dabei begleitet der Organist mit der Orgel die Gemeinde. Ich freue mich sehr, ab September bei Ihnen als angestellter Organist regelmäßig tätig sein zu dürfen.



Mein Name ist Simon Jagoda, ich bin zwanzig Jahre alt und wohne in Roßbach/Wolfstein. Nach dem Abitur im letzten Jahr habe ich ein Jahr lang Jura an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Wiesbaden studiert. Jedoch habe ich schnell gemerkt, dass Musik und vor allem die Arbeit mit Jugendlichen und Kindern meine eigentlichen Leidenschaften sind und ich dies zum Beruf machen sollte. Viele positive Erfahrungen in diesen Bereichen haben mich schließlich zu einem Umschwung bewegt. So möchte ich bald ein Studium auf Gymnasiallehreramt beginnen.

Als Organist bin ich schon Jahre lang hier in der Region unterwegs und habe schon viele Gottesdienste, Trauerfeiern und Hochzeiten begleitet. Darüber hinaus spiele ich mit meiner Geige, Klavier oder Keyboard bei verschiedenen Veranstaltungen.

Wir hören uns beim nächsten Gottesdienst! ;-)

Ihr Simon Jagoda

Kreismusikschule

In den Räumen des Ev. Gemeindehaus Offenbach ist die Kreismusikschule untergebracht. Hier können Sie eine Vielzahl von Instrumenten erlernen – von Schlagzeug, Gitarre, Klavier, sämtlichen Streichinstrumenten bis hin zu einer Vielzahl von Blasinstrumenten.

Auskunft: Kreismusikschule Kusel, Herr Germain, Tel. 06381-4250894

KIRCHE FÜR KINDER

Spielgruppe

Für Kinder von 0 bis 3 Jahren mit ihren Müttern und Vätern an jedem Dienstag von 10 bis 11 Uhr (außerhalb der Schulferien) im Evangelischen Gemeindehaus Offenbach, Klosterstraße 15, Raum „Buchhaltung“ im Erdgeschoss (hinter den Säulen) rechts.

Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter, die hinzukommen.

An diesen Tagen wollen wir miteinander spielen, singen und erzählen:



- | | |
|--------------------|--|
| Di., 8. September | Wiedersehen nach der Sommerpause |
| Di., 15. September | Lieder für Krabbelkinder |
| Di., 22. September | „Gesunde Zähne von Anfang an“ – Infos von Frau Koch / Jugendzahnpflege |
| Di., 29. September | Vom Ernten und Danken |
| Di., 6. Oktober | Treffen – Von Käfern und Bären |
| Di., 13. Oktober | Ja, Gott hat alle Kinder lieb – Kinderlieder in verschiedenen Sprachen |

In den Herbstferien findet keine Spielgruppe statt.

- | | |
|-------------------|--|
| Di., 3. November | Einstimmung auf St. Martin mit Laternenliedern und Basteltipps für Laternen |
| So., 8. November | 17 Uhr Feier von St. Martin in der Abteikirche mit anschließendem Umzug zum Martinsfeuer |
| Di., 10. November | Martinsfeier in der Spielgruppe (Bitte Laternen mitbringen) |
| Di., 17. November | Gebete und Kinderbibeln, die die Augen öffnen für Gottes Liebe |
| Di., 24. November | Sterne basteln vor dem 1. Advent |
| Di., 1. Dezember | Es brennt die erste Kerze: Der Advent beginnt |

Kindergottesdienst



Alle Kinder sind willkommen – wir planen einen Neubeginn des Kindergottesdienstes in Niederalben.

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zu Erntedank am
Sonntag, den 27. September, um 10:30
in der Kirche von Niederalben.

Liebe Kinder, es wäre toll, wenn ihr etwas Geerntetes mit zur Kirche bringen könntet!

Krippenspiele

„Siehe, ich verkündige euch eine große Freud!“

Schon im November beginnen die Proben für unsere Krippenspiele: In allen fünf Kirchen konnten wir im letzten Jahre ein Krippenspiel aufführen. Alle Kinder zwischen 3 und 14 Jahren werden auch dieses Jahr wieder zu den Proben eingeladen. Den Termin teilen wir euch per Brief mit.

Den jugendlichen und erwachsenen Helfern und Helferinnen sei schon jetzt von Herzen gedankt!

Abteispatzen



Herzlich willkommen zu den Abteispatzen. Wir treffen uns an jedem Freitag außerhalb der Schulferien im Ev. Gemeindehaus Offenbach.

Die Leitung haben Stephanie Habermann und Anne Priebe übernommen. Im kommenden Halbjahr haben wir uns viel vorgenommen:

Wir singen beim Ök. Winzerfestgottesdienst am 4. Oktober um 9:30 Uhr.

Wir singen an St. Martin, 8. November ab 17 Uhr.

Wir begleiten den Nikolaus am Samstag, den 5. Dezember, um 17 Uhr

Ach ja, die erste Probe nach den Sommerferien ist am 11. September!!!
Wir freuen uns auf euch!!!

Jungschar mit Christus – mutig voran!

Herzlich willkommen zur Jungschar! Alle Kinder im Grundschulalter, die im Bereich unserer fünf Gemeinden wohnen, laden wir ganz herzlich ein. Wir treffen uns jeden Donnerstag von 16:15 bis 17:45 im Ev. Gemeindehaus Ofenbach oben im 2. Obergeschoß rechts (außerhalb der Schulferien):

- Do., 10.09. Spiel + Spaß in der Jungschar
- Do., 17.09. Pizza – Backen
- Do., 24.09. Herbst-Spaziergang durch Wald und Feld
- Do., 1.10. Basteln mit Naturmaterialien
- So., 4.10. Wir danken für die Ernte: 9:30 Gottesdienst am Winzerfest in der Abteikirche
- Do., 8.10. Alle Kinder dieser Erde – die Religionen der Welt!
- Do., 15.10. Gott hat alle Kinder lieb, jedes Kind in jedem Land – die Religionen der Welt!

- In den Herbstferien findet keine Jungscharstunde statt -

- Do., 5.11. Laternenbasteln für St. Martin
- So., 8.11. St. Martinfeier um 17 Uhr in der Abteikirche
- Do., 12.11. Wir planen für das Krippenspiel
- Do., 19.11. Auf zum Krippenspiel!
- Do., 26.11. Krippenspiel





Gottesdienste in Niederalben

Sonntag, 20. September
10:30 Gottesdienst mit
Abendmahl
Abkündigung zur
Presbyterwahl 2016

Sonntag, 27. September
10:30 Familiengottesdienst
zum Erntedank

Sonntag, 11. Oktober
10:30 Gottesdienst

Sonntag, 25. Oktober
10:30 Gottesdienst

Sonntag, 8. November
10:30 Gottesdienst

Sonntag, 15. November
11:00 Gottesdienst
zum Volkstrauertag

Sonntag, 22. November
10:30 Gottesdienst
zum Totensonntag



Gottesdienste in Niedereisenbach

Sonntag, 13. September
10:30 Gottesdienst für die Ge-
samtgemeinde mit Begrüßung
der Katechumenen -
Beginn des Wahlvorschlagsver-
fahrens

Sonntag, 27. September
9:30 Gottesdienst nach Pfälzer
Lithurgie

Sonntag, 11. Oktober
9:25 Gottesdienst
mit Abendmahl

Sonntag, 25. Oktober
9:30 Gottesdienst nach Pfälzer
Lithurgie

Sonntag, 8. November
9:30 Gottesdienst

Sonntag, 15. November
10:00 Gottesdienst
zum Volkstrauertag

Mittwoch, 18. November
14:00 Gottesdienst zum Buß-
und Betttag im Turmstübchen

Sonntag, 29. November
9:00 Gottesdienst mit Gemein-
deversammlung



Gottesdienste in Offenbach

Sonntag, 13. September

9:20 Gottesdienst
Beginn des
Wahlvorschlagsverfahrens

Sonntag, 27. September

9:30 Gottesdienst

Sonntag, 4. Oktober

9:30 Ernstedankgottesdienst mit
den Abteispätzen und dem Ök.
Chor

Sonntag, 11. Oktober

17:00 Wandelkonzert von St.
Peter und Paul zur Abteikirche

Sonntag, 18. Oktober

17:00 Panflötenkonzert

Sonntag, 25. Oktober

9:25 Gottesdienst
mit Abendmahl

Samstag, 31. Oktober

17:00 Gottesdienst zum
Reformationstag in der Hirsauer
Kapelle

Sonntag, 1. November

17:00 Hubertusmesse



Sonntag, 8. November

17:00 Martinsgottesdienst
mit den Abteispätzen

Sonntag, 15. November

9:00 Ök. Gottesdienst
zum Volkstrauertag

Mittwoch, 18. November

15:30 Buß- und Bettagsfeier in
der Abteikirche

Sonntag, 22. November

19:00 Totensonntagsgottesdienst
mit dem Ök. Chor

Samstag, 28. November

17:00 Gottesdienst mit
Gemeindeversammlung



Gottesdienste in Medard

Sonntag, 20. September
9:30 Gottesdienst
Abkündigung zur Presbyterwahl
2016

Sonntag, 4. Oktober
10:30 Erntedankgottesdienst

Sonntag, 18. Oktober
09:30 Gottesdienst

Sonntag, 1. November
10:30 Gottesdienst
mit Abendmahl

Sonntag, 15. November
14:30 Feier am Denkmal
mit dem MGV

Sonntag, 22. November
9:30 Gottesdienst
zum Totensonntag

Sonntag, 29. November
10:30 Gottesdienst
mit Gemeindeversammlung



Gottesdienste in Wiesweiler

Samstag, 12. September
17:00 Gottesdienst für die
Gesamtgemeinde, Beginn des
Wahlvorschlagverfahrens

Freitag, 18. September
18:00 Kerwegottesdienst mit der
Straußjugend

Samstag, 3. Oktober
17:00 Erntedankgottesdienst

Sonntag, 18. Oktober
10:30 Gottesdienst

Sonntag, 1. November
9:30 Gottesdienst

Sonntag, 15. November
11:00 Feier am Denkmal zum
Volkstrauertag

Sonntag, 29. November
14:00 Seniorenadvent
zum 1. Advent

KIRCHE FÜR JUGENDLICHE

Konfirmanden

Die Konfirmanden treffen sich jeweils am Dienstag:
15:10 bis 16:30 Konfirmandenunterricht
17:00 bis 18:20 Katechumenen

Jugendchor Fri-Fra-Voce

Hier singen die älteren Jahrgänge der Abteispitzen. Unser Chor trägt den Namen Fri-Fra-Voce und wird von Herrn Roland Lißmann geleitet. Lesen Sie in diesem Gemeindebrief das Interview mit Marielies Horbach zu der wunderbaren USA-Fahrt.

Im Jahr 2016 wird ein Chor des Colleges um Prof. Jason Thoms zu einem Gegenbesuch kommen.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht. Alle interessierten Sängerinnen und Sänger sind von Herzen willkommen. Wir treffen uns jeden Freitag zur Probe ab 18 Uhr im Ev. Gemeindehaus Offenbach.

Hilfe für Flüchtlinge!

Wir stricken für Flüchtlinge!

Die Jungscharhelferin Sarina Schatto und ihre Freundin Eva Beimbauer häkeln und stricken „Mützen, Schals, Stulpen und vieles mehr“. Gerne würden sie Flüchtlingen zu Nikolaus eine kleine Freude bereiten.



Allerdings brauchen beide Menschen, die Ihnen bei der Arbeit helfen. Daher ihre Bitte: Geben Sie in der Wollwolke (Creativ – Treff) in Offenbach Ihre Handarbeiten bis zum 3. Dezember 2015 ab.

Eva und Sarina leiten diese dann an Flüchtlingsfamilien weiter!

KIRCHE FÜR ERWACHSENE

Ein „Haus Medard“ in Tansania

Die Gesundheitsstation S. Filipo in der Stadt Tabora benötigt dringend Wohnraum. Für die Farm müssen neue Ställe errichtet werden. Ein „Haus Offenbach“ wurde dort schon aus Spendenmitteln gebaut. So hatte ein Gemeindeglied aus Medard die Idee, für ein solches Gebäude zu sammeln. Für kleines Geld ist es möglich, in Tansania einen soliden Stall, ein kleines Häuschen oder sogar ein vollwertiges Zweizimmerbungalow für eine ganze Familie zu errichten.



Die Ärztin Ruth Hülser bedankt sich für unsere Hilfsbereitschaft. Das Gebäude wird im Besitz der Gesundheitsstation bleiben. Es soll den Ärmsten der Armen dienen. Der Name „Medard“ wird auf dem Haus selbst angebracht werden.

Auf der Medarder Kerb wurde dieses Vorhaben ja schon vorgestellt! Kurt Hoffmann-Rollauer und Johannes Hülser wollen über dieses Vorhaben informieren.

Ort: Ev. Pfarrhaus Medard, Gemeindesaal.

Termin: Freitag, der 2. Oktober um 19:00

Ökumenischer Frauenkreis

Hier treffen sich evangelische und katholische Frauen aus unseren Dörfern einmal im Monat im Ev. Gemeindehaus Offenbach in der Bücherei!

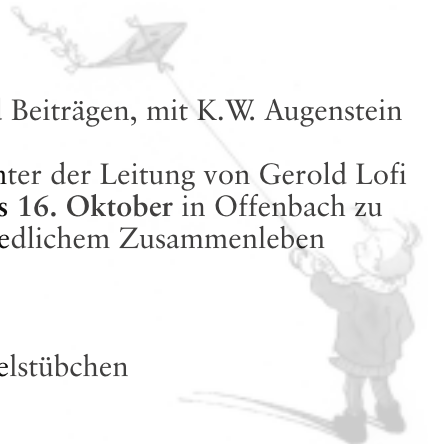
Dienstag, 29. September, 20 Uhr:

Mallorca – die blühende Insel in Bildern und Beiträgen, mit K.W. Augenstein

Wir laden ein zur Multikulturellen Woche unter der Leitung von Gerold Lofi aus dem Jugendreferat Nahe, die vom **13. bis 16. Oktober** in Offenbach zu Weltreligionen, Kulturen der Welt und zu friedlichem Zusammenleben stattfindet.

Dienstag, 24. November, 20 Uhr:

Traditionelles Adventskranzbinden im Apostelstübchen



Bibelkreis Niederalben

Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus Niederalben. Wir freuen uns über alle, die kommen möchten, egal welcher Konfession oder Kirchengemeinde er oder sie angehört. Es gibt eine Mitfahrgelegenheit für alle Interessierte von Offenbach aus. Bitte rufen Sie einfach im Pfarrhaus Offenbach an. Wir nähern uns dem Evangelium nach Lukas.

Herzliche Einladung zu vier unterschiedlich gestalteten Abenden rund um die Bibel. Wir haben vier Personen ausgesucht, die sich auf besondere Weise von Gott angesprochen fühlen und bereit sind, einen Aufbruch zu wagen. Dass dies nicht immer einfach ist, zeigen in spannender Weise die biblischen Texte. Dass diese Menschen sich eigentlich zunächst gar nicht für geeignet halten, mag uns überraschen, aber auch ermutigen, selbst einen Aufbruch zu wagen...

Montag, der 14. September

Jeremia: "Ach, Herr, ich tauge nicht!"

Jeremia 1, 4-10

Montag, der 5. Oktober

Abraham: 1. Buch Mose 12,1-8; 18,1-15

Montag, der 23. November

Reicher Mann: "Das habe ich alles gehalten."

Lukas 18, 18-27

Montag, der 14. Dezember

Maria: "Er hat mich angesehen."

Lukas 1, 46-55





Frauenhilfe Medard

Hallo, wir treffen uns jede Woche am Donnerstag um 15 Uhr zur Frauenhilfe im Pfarrhaus von Medard. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht. Mit vereinten Kräften können wir ein vielfältiges und interessantes Programm anbieten:

Dienstag, 15. September: Jahresfest des Kreisverbandes Baumholder in Weierbach

Donnerstag, 24. September: Wir machen unseren „Betriebsausflug“

Donnerstag, 1. Oktober: Wieviel Heimat braucht der Mensch? Heimat ein zweispältiger Begriff mit A. Sottong

Donnerstag, 8. Oktober: „Steine bewegen“ – Steine als Symbol und ihre Verwendung in unserer Region, mit A. Sottong

Donnerstag, 15. Oktober: Seminar zum Thema „Advent und Weihnachten“ in Weierbach

Donnerstag, 22. Oktober: Frauenbild – Selbstbild oder Spieglein, Spieglein an der Wand, mit A. Sottong

Donnerstag, 29. Oktober: Halloween: christliches Fest oder heidnischer Brauch, mit A. Sottong

Donnerstag, 5. November: Basteln

Donnerstag, 12. November: „Macht hoch die Tür“ – die Geschichte eines Weihnachtsliedes

Donnerstag, 19. November: Basteln

Donnerstag, 26. November: Einräumen und aufbauen für den Weihnachtsmarkt

Samstag, 28. November: Wir betreiben einen Stand der Frauenhilfe auf dem Weihnachtsmarkt von Medard

Sonntag, 29. November: Abbau und Einräumen für den Seniorenadvent

Frauenhilfe Offenbach

Wir treffen uns seit 82 Jahren in Offenbach. In dieser langen Zeit haben wir uns stets über jedes neue Gesicht gefreut. Kommen Sie doch einfach vorbei. Es gibt viel Bewegendes, Spannendes in und um die Heilige Schrift oder unsere Heimat zu erleben. Wir beginnen unsere Treffen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken.

Alle zwei Wochen an einem Mittwoch ab 15 Uhr finden wir im Ev. Gemeindehaus Offenbach zusammen.



9. September

Geh aus mein Herz: Dahlien mit Bildern der Gartenschau in Landau

23. September

USA: Impressionen der Chorfahrt von Fri-Fra-Voce in die USA

7. Oktober

„Wir pflügen und wir streuen“ Erntedank und Landwirtschaft

21. Oktober

Reformation: ein Ereignis von Weltbedeutung

4. November

Neue Entwicklungen der Spielkultur

18. November

Feier des Buß- und Bettages

2. Dezember

Ök. Adventsfeier im Ev. Gemeindehaus Offenbach

Frauenhilfe Niedereisenbach

Jeden zweiten Mittwoch im Monat treffen wir uns im Turmstübchen unseres schönen Kirchleins in Glanbrücken.

Wir sprechen über ein Thema. Danach werden Kaffee und Kuchen gereicht. Unsere Treffen beginnen um 14 Uhr. Das haben wir uns vorgenommen:

Mittwoch, 21. Oktober

Reformation: ein Ereignis von Weltbedeutung

Mittwoch, 4. November

Leben nach dem Tode: die christliche Hoffnung

Mittwoch, 18. November

Feier des Buß- und Bettages in der Abteikirche

Mittwoch, 2. Dezember

Adventsbräuche in unserer Region und in der Welt



Kontakt zu Frauenhilfen Wiesweiler und Niederalben

Die Frauenhilfe von Wiesweiler trifft sich gemeinsam mit der Frauenhilfe von Offenbach. Für eine Mitfahrgelegenheit nach Offenbach fragen Sie bitte Frau Gertrud Schneider.

Die Frauenhilfe von Niederalben ruht im Augenblick. Auskünfte bei Frau A. Dübbers in Niederalben.

Ökumenischer Chor

Der Ökumenische Chor trifft sich jeden Freitag außerhalb der Schulferien. Wir begleiten gemeinsam festliche Gottesdienste in der Abteikirche. Wir freuen uns über jede neue Stimme.

Ab 20 Uhr proben wir außerhalb der Schulferien im Saal des Ev. Gemeindehauses unter der Leitung von Kreiskantor Roland Lißmann.

Yoga-Kurs

Hatha Yoga in Offenbach in der Bibliothek des Ev. Gemeindehaus für Einsteiger und Fortgeschrittene



Im Yoga finden Sie einen Ausgleich zum hektischen Alltag und stärken Schwachstellen des ganzen Körpersystems. Einfache Körperübungen kräftigen den Bewegungsapparat und alle inneren Organe. Geführte Atem- und Konzentrationsübungen zentrieren den Geist für die täglichen Aufgaben.

Bitte bringen Sie mit: Matte, Kissen, Decke, dicke Socken und bequeme Kleidung - jeder zweite Montag, von 17:30 Uhr bis 19 Uhr

Termine im November/Dezember: 02.11., 16.11., 30.11., 14.12.2015

Kursgebühr 36,-€ entsprechend der Teilnehmerzahl
max. 12 Teilnehmer,

Anmeldung und Information unter 0176 559 182 71 oder
Email: yoganergy@t-online.de
Zertifizierte Yogalehrerin Susanne Becker

RÜCKSPIEGEL

Freude und Leid



**Diese Seite lesen Sie bitte
in der Printausgabe!**



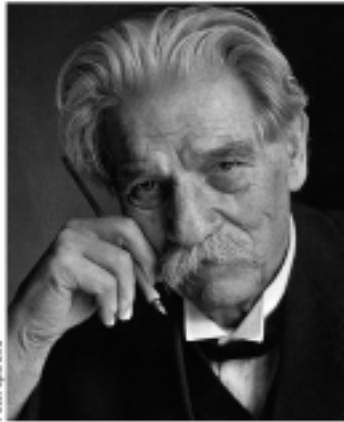


Foto: epd bild

Zum 50. Todestag von
Albert Schweitzer

**„Ich bin Leben,
das leben will ...“**

Straßburg, im Oktober 1905. Dem 30-Jährigen stehen alle Türen offen. Als Privatdozent für Neues Testament, als Religionsphilosoph und Orgelinterpret hat Albert Schweitzer bisher Herausragendes geleistet. Da meldet er sich beim Dekan der medizinischen Fakultät, weil er Medizin studieren will. Berufsziel: Arzt in Afrika. Schweitzer.

Mit der gebürtigen Berlinerin Helene Bresslau heiratet er 1912 die Frau, mit der ihn eine tiefe Geistesverwandtschaft verbindet und die sein Lebenswerk nach Kräften unterstützt. Ein Jahr später gründen sie im heutigen Gabun das Tropenspital Lambarene - was in deutscher Übersetzung bedeutet: „Wir wollen es versuchen!“

Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges im August 1914 löst bei dem Menschenfreund auf der „Lichtung der Nächstenliebe“, wie sein Unwaldspital einmal genannt wurde, eine intellektuelle Sinnkrise aus: Ist nicht gerade in Europa die Botschaft von der versöhnenden Liebe Jesu zu Hause? Angesichts dieser menschlichen Katastrophe findet Schweitzer die Formulierung „Ehrfurcht vor dem Leben“. In dieser Formel sieht er die vernunftmäßige Forderung, die allen Menschen an allen Orten der Erde einsichtig sein müsste. Denn: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Dieser Kernsatz bezieht sich nicht nur auf den Menschen.

Schweitzer lehrt ein geschwisterliches Verhältnis zur gesamten Schöpfung: „Gut ist: Leben erhalten, Leben fördern, entwicklungsfähiges Leben auf seinen höchsten Stand bringen. Böse ist: Leben vernichten, Leben schädigen, entwickelbares Leben niederhalten.“ Jahrzehnte später mahnt er angesichts der atomaren Hochrüstung der Supermächte zum Weltfrieden. 1954 nimmt der „Urwalddoktor“ den Friedensnobelpreis in Oslo entgegen. Das Preisgeld lässt er vollständig einem Lepradorf zukommen. Am 4. September 1965 ist das „Genie der Menschlichkeit“, wie Winston Churchill ihn nannte, im Alter von 90 Jahren in Lambarene gestorben.

Albert Schweitzer ist bis heute für viele ein Vorbild. Er erprobte seine Forderungen und lehrte seine Praxis. Dabei verlor er nie aus den Augen, dass nur sehr wenige Menschen solch ein Lebenswerk aufbauen können. Bescheiden sprach er von „Schicksalsgunst“ und sprach seinem Handeln alles Modellhafte und Exemplarische ab. Gleichzeitig betonte er den Gedanken von dem „Nebenamt“. Jeder könne und müsse etwas an Zeit und Kraft für andere abgeben, um den Sinn seines Lebens zu verwirklichen.

REINHARD ELLSEL

Fahrt in die USA

Wie bereits berichtet fuhr unser Jugendchor Fri-Fra-Voce zu seiner Konzertreise in die USA. Hier ein Interview mit Marielies Horbach über ihre Erlebnisse:

Was waren für dich die Höhepunkte der Konzertreise nach New York?

Marielies: Bewegend war die Gastfreundschaft: Jeden Morgen hat Prof. Jason Thoms für 24 Personen in seinem Haus am lutherischen College Frühstück gemacht. Es gab jeden Morgen etwas anderes: Bagels (gekochte Brötchen), Donuts, Pfannkuchen mit Blaubeeren... Faszinierend war die Gemeinschaft mit der Partnergruppe und überhaupt allen Menschen dort.

Welche gemeinsamen Erlebnisse sind dir besonders stark in Erinnerung geblieben?

Marielies: Die Stadt New York; der gemeinsame Marsch über die Brooklyn Bridge; der Besuch eines abendlichen Baseballspiels und dann die Rückfahrt bei Nacht mit der Fähre. New York im Lichterschein ist wirklich ein Erlebnis.



Ihr habt dort viele Konzerte gegeben?

Marielies: Ja, beeindruckend war das erste in einer „farbigen Kirche“. Die Partnergruppe und wir sind toll aufgenommen worden. Danach haben wir zwei mal in „weißen Kirchen“ gesungen und in der Bibliothek von Rockville. Dies hat der „Rotary Club“ organisiert und der Raum war sehr gut gefüllt. Das letzte Konzert in Huntington, Long Island, war wunderschön. Die Besucher haben so viel gespendet, dass wir von dem Geld am letzten Tag in einem gemieteten Reisebus zurück zum Flughafen fahren konnten.

Gab es auch geistliche Dinge, die wir von den Kirchengemeinden dort lernen können?

Marielies: Ja, die Gottesdienste sind in den USA viel besser besucht als bei uns. Viele Gemeinden sind sehr herzlich zueinander. Die Menschen dort setzen sich für ihren Glauben sehr ein und sind sehr hilfsbereit. Es gab zum Beispiel viel mehr Gastfamilien als nötig.

Gab es noch Gelegenheiten, wo ihr zusätzlich zu den Mitgliedern der Partnergruppe Menschen kennen gelernt habt?

Marielies: Ja, auf dem College gab es

Sommerkurse in Englisch für Studenten aus der ganzen Welt. Für sie haben wir gesungen und mit ihnen einen Abend verbracht. Viele kamen etwa aus China. Die Verständigung war deshalb eine echte Herausforderung. Wir sangen auch in einem lutherischen Altersheim, das nach der Wartburg benannt war. Die Bewohner dort haben sich sehr gefreut. Einige sprachen noch fließend Deutsch. Eine Richterin hat uns in das Gerichtsgebäude eingeladen. Wir durften ihr Fragen über das Rechtssystem in den USA stellen. Ich erinnere mich noch gut an ihr Büro mit einem tollen Blick über New York.

Wo wart ihr untergebracht?

Marielies: An zwei Orten: In den Schlafräumen des Colleges und wenige Nächte bei Gastfamilien. So sollten wir

unsere Partnergruppe besser kennen lernen. Das Gelände des Colleges war sehr gepflegt. Es waren eigene Gärtner angestellt.

Wie war das Wetter?

Marielies: Heiß, etwa 33 Grad warm. Einige hatten einen heftigen Sonnenbrand. Man muss sich an den Stränden sehr gut eincremen. Da war es fast eine Erleichterung, dass es einmal geregnet hat.

Wie wurde die Konzertreise finanziert?

Marielies: Etwa die Hälfte der Kosten haben wir selbst bezahlt. Um das restliche Geld zu verdienen, haben wir Konzerte gegeben und danken allen Spendern. Der Rotary Club hat sehr geholfen. Die Kirchengemeinde hat noch einen Zuschuss über mehr als 10.000 Euro bei der „Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland“ erhalten.

Wie geht es mit dem Austausch weiter?

Marielies: Ich freue mich wirklich, die netten Leute aus den USA wieder zu sehen. Im Mai nächsten Jahres kommt unsere Partnergruppe nach Deutschland. So toll wie wir empfangen wurden, müssen wir uns sehr anstrengen, mit dieser Gastfreundschaft mitzuhalten. Wir freuen uns, dass wir Prof. Thoms wieder sehen und auf das Konzert, das wir in der Abteikirche auf die Beine stellen werden. Hoffentlich kommen dann recht viele Besucher.



Landjugend inmitten blühender Landschaften: Unser Kirchentag in Stuttgart

Fast alle wollten mit: Bei der entscheidenden Abstimmung schlug der Kirchentag selbst renommierte Großstädte aus dem Feld der möglichen Ziele für die Abschlussfahrt unserer Konfirmandengruppe.

Die Konfirmandenfreizeit findet bei uns traditionell nach der Konfirmation statt; schließlich soll in der Konfirmandenzeit mindestens eines strikt freiwillig sein. So stiegen die inzwischen Konfirmierten, drei Erwachsene und fünf jugendliche Helfer in den Bus des Kirchenkreises ein, der uns zu einer Grundschule am Stuttgarter Stadtrand brachte. Angekommen sahen wir blühende Landschaften: keine seit Jahren geschlossene Ladenlokale oder leer stehende Häuser wie in unseren Dörfern; Busse im Nahverkehr, die mehrmals die Stunde fahren; keine geschlossenen Fabrikgebäude. Im Schaufenster eines Installateurgeschäftes neben der Schule befanden sich Waren in den Auslagen, die sich in unserer strukturschwachen Westpfalz niemand hätte leisten können.

Wir besuchten den Eröffnungsgottesdienst in „einfacher Sprache“. Die großen Konzerte auf den Cannstadter Wasen hatten eine feste Fangemeinde. Aber auch Jugendgottesdienste waren

sehr beliebt – ganz besonders dann, wenn sie in der Kirche ungehörte Musikrichtungen aufgriffen: z.B. eine Darstellung des Lebens Jesu mit Musik der Punkband Tote Hosen.

Die Hitze setzte uns sehr zu. Auf dem letzten Kirchentag in Hamburg war der Markt der Möglichkeiten sehr beliebt. Da dieser in Stuttgart allerdings in sich immer stärker aufheizenden Zelten untergebracht war, fanden kaum Jugendliche ihren Weg zu den Ständen. Stadt und tropische Hitze waren eine Mischung, die viele Jugendliche sehr erschöpfte. So mussten wir mit Hilfe des Jugendreferates Obere Nahe am Samstag eine „Gruppe der Ermatteten“ auf ein Kirchentag-Light Programm schicken. Eine andere Gruppe verbrachte einige Stunden am Samstag im Schwimmbad. Durch die Hitze war auch die Aufmerksamkeit beim Abschlussgottesdienst auf den Cannstadter Wasen reduziert.

Als sie gefragt wurden, wollte aber fast die Hälfte der jugendlichen Teilnehmer 2017 in Berlin wieder dabei sein – ein sehr hoher Wert für eine Gruppe, die hauptsächlich aus kaum vierzehnjährigen frisch Konfirmierten bestand.

Quelle: Kirchentag



**Diese Seite lesen Sie bitte
in der Printausgabe!**

Adressen: So kann man uns erreichen

Pfarrerehepaar Hülser

Pfarrhaus in der Klosterstrasse 11
67749 Offenbach – Hundheim
06382 – 532; Fax 06382 – 403204
johannes.huelser@ekir.de

Gemeindesekretärin Elke Glas

Im Pfarramt immer dienstags und freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr

Evangelisches Verwaltungsamt

Vollmersbachstrasse 22
55743 Idar-Oberstein (!)
06781-407- 0

Küsterfamilie Franzmann, Offenbach 06382-1470

Küsterfamilie Ißle, Niederallben 06387-7196

Küsterfamilie Woll, Medard 06382-1358

Küsterin Hella Paulus, Niedereisenbach Glanbrücken 06387-7264

Küsterfamilie Gerhard Schneider, Wiesweiler 06382-8003

Diakonisches Werk Idar - Oberstein

Sprechstunde nach Vereinbarung im Ev. Gemeindehaus Offenbach
Tel. 06781 – 50 700

Kreismusikschule Kusel

Unterricht im Ev. Gemeindehaus Offenbach für Gitarre, Klavier und
Schlagzeug
Tel. 06381 – 425 08 94

Flüchtlingsarbeit – Kontaktstelle Holler

Kontaktstelle Holler e.V.
Berliner Str. 41, 66869 Kusel
Tel.: 06381 / 40186

IMPRESSUM: VISDP: Ev. Pfarramt in Offenbach,
Herr Pfarrer Johannes Hülser, Klosterstraße 11,
67749 Offenbach-Hundheim,
johannes.huelser@ekir.de

Alle Veranstaltungen der Frauenhilfen sowie sämtlicher anderer Kreise werden in Zusammenarbeit mit der EEB in Simmern angeboten und stehen deshalb allen interessierten Personen aller Glaubensgemeinschaften offen.

Herzliche Einladung zu den Erntedankgottesdiensten in unseren Kirchengemeinden

Es ist ein guter Brauch, unserem Schöpfer für seine Gaben zu danken. Wir möchten ganz herzlich zu den Gottesdiensten in unseren Kirchengemeinden einladen:

Sonntag, der 27. September, um 10:30
Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Niederalben

Mittwoch, der 30. September, um 9 Uhr
Erntedankgottesdienst im Kindergarten von Offenbach

Sonntag, der 4. Oktober, um 9:30
Ökumenischer Winzerfestgottesdienst mit dem Ök. Chor
und den Abteikspatzen

Sonntag, der 4. Oktober, um 10:30
Erntedankgottesdienst in Medard



Panflötenkonzert in der Abteikirche

Schon bei den Griechen war die Panflöte ein Instrument der Götter. Herr Heidrich spielt sie seit vielen Jahren.

Er trat bereits in vielen bekannten Kirchen auf. Nun dürfen wir ihn in der Abteikirche begrüßen. Er spielt von Gesangbuchliedern bis zu Volksliedern eine Vielzahl von Melodien.

Freuen Sie sich auf ein besonderes Erlebnis, diese Flöte in der Akustik der Abteikirche erleben zu dürfen. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Abteikirche wird gebeten.

**Termin: Sonntag, der 18. Oktober
um 17 Uhr in der Abteikirche**